



Strahlende Gesichter: Verleger Konrad Delius (l.) und Petros Michelidakis, Director of boot Düsseldorf, bei der Verleihung des Seamaster 2017 an Clarisse Crémer (o.l.). Gut lachen hatte auch EPOTY-Gewinner Espen Aalrud (l.) bei der Gratulation von Chefredakteur Torsten Moench (u.r.).  
Schöne Aussichten: Moderator Christian Ludewig und Torsten Moench stellen die Aktionen zum 50-jährigen BOOTE-Jubiläum vor (o.r.)

# AUSGEZEICHNET!

Flagship Night 2017 Im Fokus: zahlreiche Innovationen und „Easy Boating“

Die Spannung und Nervosität ist auf jeden Fall zu spüren, wenn man am ersten boot-Samstag den Saal im CCD Ost des Düsseldorfer Messegeländes betritt. Denn unter den gut 500 Besuchern befinden sich auch Vertreter von 25 Motorbootwerften, die auf den Preis Powerboat of the Year 2017 hoffen.

Kurz zur Erinnerung: Aus 25 nominerten Booten in fünf Kategorien (vorgestellt in BOOTE 12/2016) wird jeweils ein Boot gekürt. Die Jury besteht aus Fachjournalis-

ten wichtiger Motorbootmagazine aus acht europäischen Ländern. Bekannt gegeben werden die Gewinner auf einer großen Galaveranstaltung, der Flagship Night. Und die Gewinner in diesem Jahr sind...

In der Kategorie bis 25 Fuß gewinnt die Sting 610 BR aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses und überzeugender Fahreigenschaften. Clevere Ausstattungsdetails und viel Platz im Cockpit machen das Boot zu einer guten Wahl, insbesondere für Einsteiger. Sieger der Kategorie bis

35 Fuß ist die Marex 310 Sun Cruiser. Begründung: Sie zeichnet sich durch eine überdurchschnittlich gute Verarbeitung und sichere Fahreigenschaften aus, und ihre vielen durchdachten Detaillösungen setzen in dieser Bootsklasse Maßstäbe. Gewinner Nummer drei, die Jetten Beach 45 (siehe S. 56), vermittelt aufgrund der offenen Aufteilung und der großen Fensterflächen ein völlig neues Raum- und Bootsgefühl – man könnte sie auch als eine Art „Loft auf dem Wasser“ bezeichnen. Sie hat

FOTOS: UNINA LOOS

## SPORTBOOTE BIS 25 FUSS



**STING 610 BR**



Daumen hoch: Werftchef Ronny Antonsen freut sich mit seinem Konstrukteur Espen Thorup über den Preis

## MOTORBOOTE BIS 35 FUSS



**MAREX 310 SUN CRUISER**



Saubere Arbeit leisteten Bootdesigner Kristijan Nikl (l.) und Marex-Inhaber Espen Aalrud bei der 310 Sun Cruiser

## MOTORBOOTE BIS 45 FUSS



**JETTEN BEACH 45**



Anderer Wege geht das Ehepaar Petra Jetten, Schippers und Marcel Jetten mit der schnell laufenden Beach-Baureihe



## YACHTEN ÜBER 45 FUSS



**ABSOLUTE 50 FLY**



Patrizia Gobbi und Cesare Mastroianni: Ihr Boot überzeugte durch Komfort und Raumgefühl

## VERDRÄNGER-KLASSE



**BAVARIA E40**



Gut konstruiert: Gerben Wiersma und Bart Bouwhuis vom Designbüro Vripack nehmen für Bavaria den Preis entgegen

## GEWINNERFOTO



Große Bühne: Moderatorin Claudia Monreal (r.) führte durch das Programm der EPOTY-Preisverleihung. Auf dem Foto versammelt: die glücklichen Gewinner und die Jury aus acht Ländern

## INNOVATION



Siebertypen: (v.l.) Philipp Rossée, Frank Abraham, Johan Västeräng, Stefan Carlsson (President) und Jan Wiese von Volvo Penta

alles, was einen gelungenen „Family-Cruiser“ ausmacht. In der Oberklasse über 45 Fuß holt die Absolute 50 Fly den Titel, denn sie verkörpert die gelungene Kombination aus italienischem Design, praktischer Bootsaufteilung und guten sowie sicheren Fahreigenschaften. Auf 50 Fuß Bootsgröße bietet sie Komfort und Raumgefühl, wie man es sonst nur von größeren Yachten kennt. In der Verdrängerklasse, die von den niederländischen Bootsbauern dominiert wird, konnte sich in diesem Jahr die in Deutschland gebaute Bavaria E40 durchsetzen. Sie überzeugte die Jury mit der für ein Verdrängerboot völlig neuen Raumaufteilung. Die Innenraumgestaltung integriert den Fahrstand in den Salon und ermöglicht so dem Skipper, auch während der Fahrt am Borleben teilzunehmen. Außerdem bietet sie für ein 40-Fuß-Boot erstaunlich viel Platz.

Last, not least: der Innovation Award, der für besondere Entwicklungen vergeben wird und in diesem Jahr an Volvo Penta ging. Dazu BOOTE-Chefredakteur Torsten Moench: „Volvo Penta hat sich in den letzten Jahren stark um das Thema ‚Easy Boating‘ verdient gemacht. Als Vorreiter in der Antriebstechnik haben Volvo-Produkte wie beispielsweise das IPS, die Joysticksteuerung, die Easy-Docking-Funktion oder das neue Batterie-Management-System das Bootsleben für viele Menschen angenehmer, komfortabler und sicherer gemacht.“

Ralf Marquard